

FORSCHEN BEI MINUS 30 GRAD

TECHNIKUM FÜR DAS ALFRED-WEGENER-INSTITUT IN BREMERHAVEN



Bild 1. Alfred Wegener Institut Bremerhaven – Außenperspektive (Visualisierung: © ksg/rendertaxi)

kister scheithauer gross architekten und stadtplaner GmbH

Technische Innovationen spielen in der Meeres- und Polarforschung eine große Rolle. Die Ingenieure und Wissenschaftler des Alfred-Wegener-Instituts im Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung (AWI) in Bremerhaven entwickeln beispielsweise Geräte, die bei Temperaturen um den Gefrierpunkt in der arktischen Tiefsee eingesetzt werden, oder Eisbohrer, die bei -30 °C in der Antarktis funktionieren müssen. Um diese unter Einsatzbedingungen erproben zu können, werden ein Kälteraum und ein Testbecken benötigt. Auf der gegenüberliegenden Hafenseite des AWI-Campus am Handelshafen soll daher ein Technikum für technische Entwicklungsarbeiten sowie Expeditionsvorbereitungen entstehen.

Der Entwurf von kister scheithauer gross (ksg) setzte sich in einem Ausschreibungsverfahren durch. ksg planen einen ca. 60 m langen und 44 m breiten Neubau entlang des Kanals und Yachthafens. Mit klaren Raumkanten und

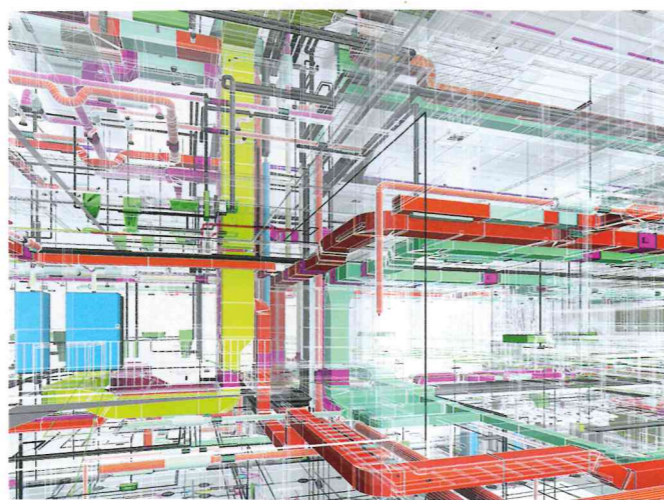


Bild 2. 3D Koordination (Grafik: © ksg)



Bild 3. Ansicht Ost und Querschnitt

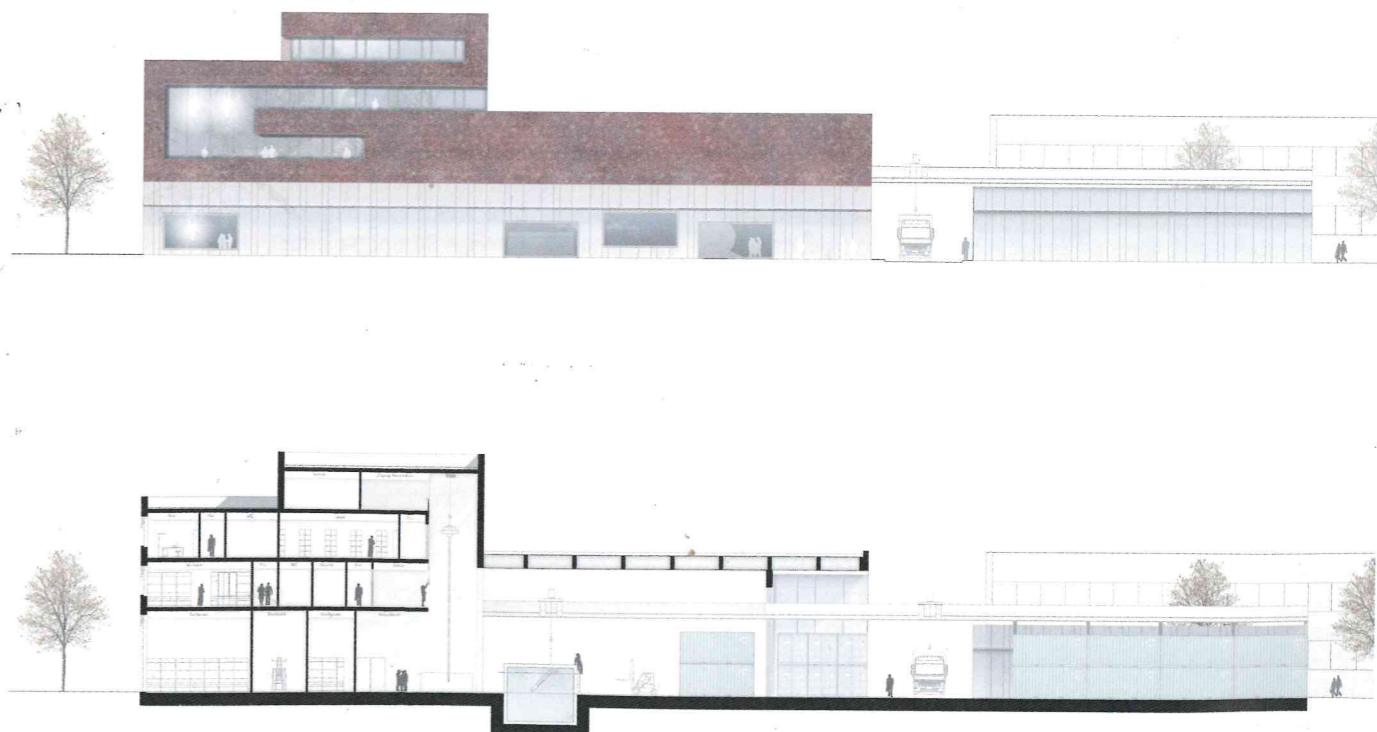


Bild 4. Ansicht Nord und Längsschnitt